

WB 14.10.90

17 BO 21

BIELEFELDER ZEITUNG



Selbst das Bedienen des scheinbar unübersichtlichen Schaltpultes bereitet ihnen keine Schwierigkeiten mehr: Florian Meimberg, Edzard Jansen, Stefan Ducksch, Henrik Mook, Manuel Meimberg und Maik Kotzan (v. l.) vom Krankenhausfunk Bethel kennen sich schon bestens aus.

Foto: Thölen

## Mit flotten Tönen gegen Frust im Krankenzimmer

Krankenhausfunk Bethel sendet Jugendprogramm »Menschenskinder« zum 200. Mal

Bielefeld (me). Hektik herrscht im Studio, Manuskripte werden in letzter Minute noch umgeschrieben; der Studiogast sagt plötzlich ab, und ein Ersatz muß gefunden werden; die schon etwas altersschwache Bandmaschine streikt. Doch wenn dann die Erkennungsmelodie zur Sendung des Krankenhausfunks Bielefeld erklingt, dann scheinen alle Schwierig-

keiten wie weggeblasen, oder – besser gesagt – wie »wegimprovisiert«. Denn die Redakteure sind schon »ausgefuchste« Radiomacher, trotz ihrer Jugend. Zwischen neun und 16 Jahren sind sie erst alt, die Moderatoren der Jugendsendung »Menschenskinder«. Heute läuft ihre 200. Sendung über das Kabel direkt in die Betheler Krankenhäuser und Langzeitheime.

Jeden Samstag, pünktlich um 14 Uhr, ist es soweit. Dann geht das Team mit einem brandaktuellen Programm auf Sendung. Die neuesten Hits, Themen aus den Sparten Schule, Sport, Politik und Unterhaltung werden – umgeschrieben auf Geschmack und Bedürfnisse der jungen Zuhörer – in flotter Form live gesendet.

Damit die Nachwuchs-Journalisten nicht ganz allein dastehen, wird jede Sendung von einem Erwachsenen betreut, der Anregungen gibt, bei technischen Problemen hilft. Für die Betreuer, der älteste ist gerade 28 Jahre alt, ist diese Arbeit mit einem erheblichen Zeit-

aufwand verbunden. Da gehen immer ein paar Stunden in der Woche drauf. Doch mit 15 Jungen und Mädchen läßt sich gut arbeiten. Früher, so erzählt einer der Initiatoren der Sendung, Stefan Ducksch, war das ganz anders. »Da waren wir nur zu viert. Ich hab' manchmal mehr für den Krankenhausfunk gearbeitet als für die Schule.«

Aber auch jetzt wird viel geleistet in der Redaktion. Denn die älteren Mitglieder produzieren noch eine andere Sendung, das »Bielefelder Panorama«. Dieses Nachrichten- und Unterhaltungsmagazin wendet sich eher an die erwachsenen Zuhörer und wird am Freitag abend aus-

gestrahlt. Die Krankenhäuser und Langzeitheime in Bethel sind fast alle an das Sendernetz angeschlossen, von daher rechnet das Team mit mehreren tausend Hörern pro Woche, die alle unterhalten und informiert werden wollen.

Technisch gesehen braucht das Programm den Vergleich mit Produkten der großen Sendeanstalten nicht zu scheuen. Stefan Ducksch: »Unsere Zuhörer sind durch das Fernsehen und das »offizielle« Radio so verwöhnt, da können wir sie ja schließlich nicht ausgerechnet dann, wenn sie im Krankenhaus liegen, langweilen. Da muß Action her.«